



Spültechnik



Geschirrspülmaschinen CARE



Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Anwendung	4
1.2	Aufbau der Dokumentation	4
1.3	Verwendete Symbole	4
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	5
2.1	Gefahrenstufen	5
2.2	Aufbau von Sicherheitshinweisen	5
2.3	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.4	Sachschäden	7
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Verwendungszweck	7
3.2	Kennzeichnung	7
3.3	Technische Daten	7
4	Bedienungselemente	8
4.1	Übersicht	8
4.2	Haupt-Displayfunktionen	9
4.3	Navigieren, auswählen und einstellen	9
5	Installation	9
5.1	Personalqualifikation	9
5.2	Spezielle Sicherheitshinweise	9
5.3	Transportieren zum Aufstellungsort	10
5.4	Verpackung entfernen	10
5.5	Maschine aufstellen	10
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen	11
5.7	Wasser anschließen	11
5.8	Ablauf anschließen	12
5.9	Integrierte Chemiebehälter (Option) nachrüsten	12
5.10	Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten	12
6	Erste Inbetriebnahme	13
6.1	Personalqualifikation	13
6.2	Softwarestand prüfen	13
6.3	Inbetriebnahmeprozedur starten	13
6.4	Sprache einstellen	13
6.5	Datum einstellen	13
6.6	Uhrzeit einstellen	14
6.7	Anschlussleistung wählen	14
6.8	Wasserhärte einstellen (Option)	14
6.9	Salzbehälter befüllen (Option)	14
6.10	Chemiebehälter und Ansaugschläuche befüllen	15

6.11	Erste Inbetriebnahme beenden.....	16
7	Betrieb	16
7.1	Personalqualifikation	16
7.2	Spezielle Sicherheitshinweise.....	16
7.3	Hinweise für optimale Spülergebnisse.....	16
7.4	Vorbereitungen zum Spülen durchführen.....	17
7.5	Programm anzeigen und wählen.....	18
7.6	Spülen	19
7.7	Maschine ausschalten.....	19
7.8	Reinigung.....	20
7.9	Hygienereinigung durchführen.....	20
7.10	Grundreinigungsprogramm für Spülgut durchführen.....	21
7.11	Temperaturen anzeigen	22
8	Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten	22
8.1	Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten	23
8.2	Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten.....	23
8.3	Allgemeine Einstellungen durchführen	24
8.4	Temperaturanzeige einstellen	25
8.5	Akustisches Signal einstellen.....	25
8.6	Chemieeinstellungen durchführen.....	25
8.7	Externe Wasseraufbereitung überwachen	25
8.8	Wasserhärte einstellen (Option)	26
8.9	VAPOSTOP ² und TOP-DRY einstellen.....	26
8.10	Hygiene und Betriebsdaten	26
8.11	Zeitschaltuhr einstellen	26
8.12	WLAN	26
8.13	Temperaturniveau	27
9	Fehleranzeigen und Probleme	27
9.1	Fehleranzeigen	27
9.2	Probleme beheben	30
10	Wartung	31
11	Entsorgung	32
12	Produkthaftungsausschluss	32
13	Konformität	33

CARE

Hinweise zur Dokumentation

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ▶ Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ▶ Die Betriebsanleitung vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt in einem geeigneten Behälter aufbewahren.
- ▶ Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.








Für den Bediener:



- Comic Card (Kurzanleitung)
- Betriebsanleitung

Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung
- Service Manual
- Service Software Manual
- Fehlersuchliste
- Schaltplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor einer Gefahrenstelle




Symbol	Bedeutung
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps
	Betriebsanleitung lesen

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Gefahrenstufen


Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet.


Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

 GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr: führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod
 WARNUNG	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen
 VORSICHT	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu leichten Körperverletzungen führen
ACHTUNG	möglicherweise schädliche Situation: kann zu Beschädigungen am Produkt oder Gegenständen führen

2.2 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Diese sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.

 **VORSICHT!**



Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ▶ ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.3.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch entstehen.

- ▶ Die Maschine nur unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind, bei der Bedienung der Maschine beachten.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden.

CARE

Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.3.2 Personalqualifikation

- ▶ Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Installations- und Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an elektrischen Anlagen	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
Arbeiten an kältetechnischen Anlagen	Fachpersonal	Zertifizierte Fachkraft der Kategorie 1 gemäß: - Verordnung (EU) Nr. 517/2014 Artikel 10 - Durchführungsverordnung (EU) 2015/2067 - ChemKlimaschutzV §5 oder eine sachkundige Kältetechnikfachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften
Bedienung	Bedienpersonal und Personen ab 14 Jahren	Nur unter Aufsicht und nach Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Leistungsgewandelte Personen	Die Eignung muss im Einzelfall vom Betreiber beurteilt werden
	Personen bis 13 Jahre	Personen bis 13 Jahre sind für die Bedienung der Maschine nicht geeignet
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.3.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile vermeiden:

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- ▶ Nicht während dem Schließen der Fronttür in das Scharnier eingreifen.
- ▶ Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine gegen Umkippen gesichert werden.

Explosionsgefahr vermeiden:

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdeten Ort aufstellen.

Stromschlag, Brandgefahr vermeiden:

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- ▶ Anschlusskabel beim Auspacken nicht beschädigen.
- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.
- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ▶ Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
- ▶ Beim Reinigen von Teilen, die mit Waschlauge behaftet sind Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
Heißes Wasser könnte andernfalls herausspritzen.

Rutschgefahr vermeiden:

Auf dem Boden vor der Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.

- ▶ Dadurch entstehende Rutschgefahr durch geeigneten Bodenbelag verhindern.

2.3.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.4 Sachschäden**Frostschäden vermeiden:**

Temperaturen unter 0°C führen zu Funktionsschäden.

- ▶ Vor Lagerung unter 0°C Restwasser in Schläuchen, Tank und Boiler entleeren.
- ▶ Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ▶ Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

3 Produktbeschreibung**3.1 Verwendungszweck**

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

- Behältnissen, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen wie Aschenbecher, Elektrogeräte u.s.w.
- Lebewesen oder Textilien
- Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

3.2 Kennzeichnung

Das Typenschild befindet sich vorne auf der Maschine. Bei Service- und Teileanfragen die Seriennummer und Typ-Bezeichnung mit angeben.

3.3 Technische Daten

Dimensionen (H x B x T)	825 x 600 x 600 mm
Wasserverbrauch	1,8 bis 9,5 Liter pro Zyklus je nach Programm

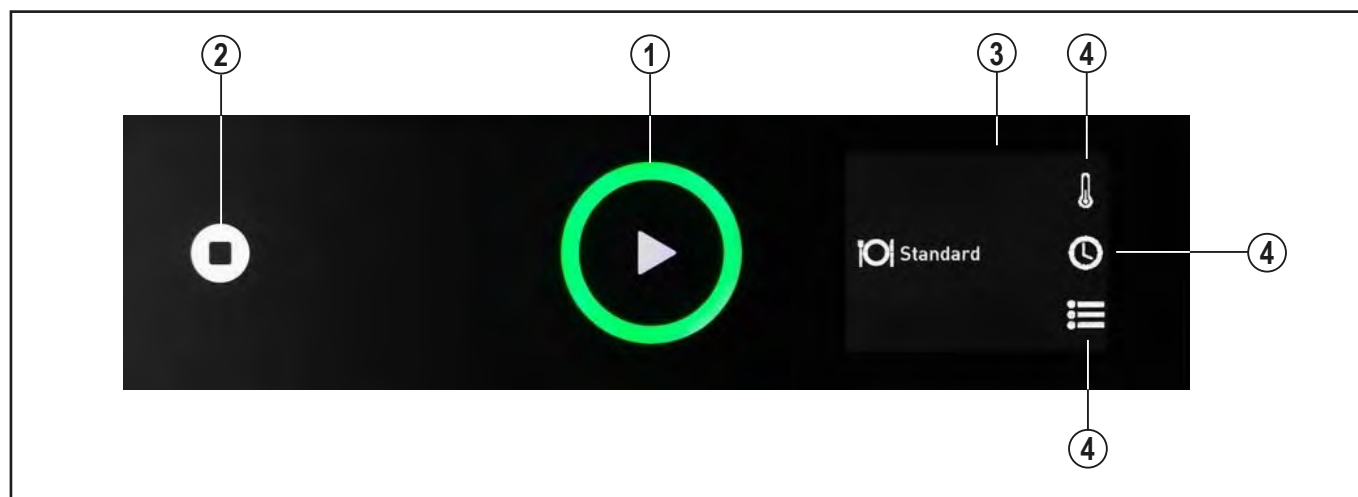
CARE

Bedienungselemente

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Tankinhalt	10,6 l
Einschubhöhe	425 mm
Emissions-Schalldruckpegel L_{pA} (Messunsicherheit $k_{pA} = 2,5$ dB)	60 dB (A)
Gewicht	60 kg

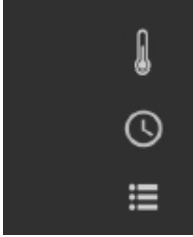
4 Bedienungselemente

4.1 Übersicht






①	EIN/AUS-Taste	Mit Antippen der Taste wird die Maschine eingeschaltet. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann mit Antippen der Taste das Spülprogramm gestartet werden. 3 Sekunden halten der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an (siehe Abschnitt 7.4.1 ff. und Abschnitt 9)
②	ABBRUCH-Taste	Mit dieser Taste kann bei Fehlbedienung oder Störung die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
③	Display	Auswahlmenüs / Fehler- und Informationsanzeigen
④	Displaytasten	Kontextabhängig integriert im Touchscreen und durch Symbole gekennzeichnet

4.2 Haupt-Displayfunktionen



Das Antippen der Symbole ermöglicht direkten Zugriff auf

-  Temperaturanzeige
-  Programmwahl
-  Maschinen- /Betriebsdaten sowie Login für weitere Einstellungen und Anzeigen

4.3 Navigieren, auswählen und einstellen



Aktuelle Einstellungen sind durch inverse Darstellung gekennzeichnet. Die Displaytasten dienen kontextabhängig zur Navigation oder Auswahl und sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Beispielsweise Wählen der gewünschten Auswahl durch Auf/Ab-Pfeilsymbol oder durch Links/Rechts-Pfeilsymbol bzw. Einstellen durch +/- Symbol. Eine von der aktuellen Einstellung abweichende Auswahl wird durch einen Rahmen gekennzeichnet. Bestätigung der Auswahl durch Antippen des Haken-Symbols.

Das Rücksprung-Symbol erlaubt den Rücksprung in eine vorherige Menüebene bzw. Abschluss einer Einstellung.



5 Installation

5.1 Personalqualifikation

Die Installation darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 2.3.2).

5.2 Spezielle Sicherheitshinweise

VORSICHT!

Quetsch- oder Stossgefahr

Beim Anheben, Transportieren und Montieren eines optionalen Unterbaus kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Hinweise auf der Verpackung beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.



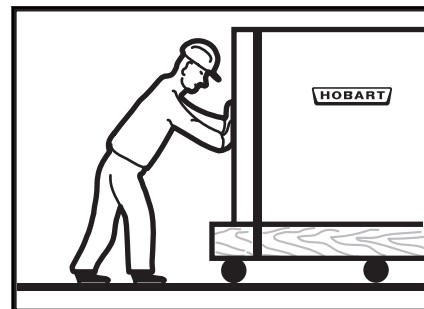
ACHTUNG!

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

- ▶ Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.3 Transportieren zum Aufstellungsort

- ▶ Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.



- ▶ Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- ▶ Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.
- ▶ Beim Transportieren ohne Verpackung Tür gegen Aufgehen sichern.

5.4 Verpackung entfernen

⚠ VORSICHT!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Beim Auspacken der Maschine kann das Anschlusskabel beschädigt werden und später zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Beim Auspacken der Maschine Anschlusskabel nicht beschädigen.

- ▶ Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- ▶ Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.5 Maschine aufstellen

⚠ WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Eindringendes Wasser kann zum Kurzschluss und zur Lebensgefahr durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Maschine muss untergebaut werden und darf nur noch von vorn zugänglich sein. Andernfalls muss eine Rückseitenabdeckung (Option) installiert werden.

⚠ WARNUNG!



Explosionsgefahr

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

⚠ VORSICHT!



Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile

Bei freistehender Aufstellung kann die Maschine umkippen.

- ▶ Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine gegen Umkippen gesichert werden.

Wandabstand ist nicht erforderlich.

- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten, bis der Türgriff mit dem Bedienpanel in Flucht ist.

ACHTUNG!

Sachschäden

Aus dem Türbereich der Spülmaschine kann Dampf entweichen und zu Sachschäden an Möbeln führen.

- ▶ Angrenzende Möbel müssen gegen Aufquellen geschützt sein.
- ▶ Beiliegendes selbstklebendes Aluminiumband kann dazu verwendet werden. Der beiliegende Blechstreifen kann zum Schutz der Unterseite einer Arbeitsplatte verwendet werden.
- ▶ Bei Feuchte-empfindlicher Unterseite der Thekenplatte empfehlen wir min. 7mm Distanz zur Maschine sowie 20mm Überstand der Thekenplatte zur Maschinenfront.

5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

⚠ WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Nicht sachgemäßer Anschluss an das Versorgungsnetz kann zu Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Kabelmessung DGUV V3 durchführen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube befindet sich neben der Kabeldurchführung.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigen Hausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installation verursacht werden! Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich. Im Schaltplan sind dazu gegebenenfalls notwendige Anpassungen von Software-Parametern beschrieben. Entsprechende Anschlussschemata befinden sich in der Nähe der Anschlussklemmen.

5.7 Wasser anschließen

HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

- ▶ Möglichst an warmes Wasser (max. 60°C) anschließen.

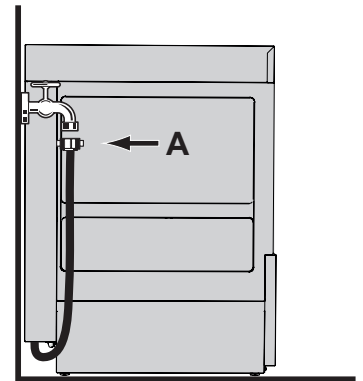
Wasserhärte:

- max. 35 °d = 6,2 mmol/l

Fließdruck:

- 0,8 - 10 bar
- Bei Fließdruck > 10 bar: Druckminderventil vorsehen.

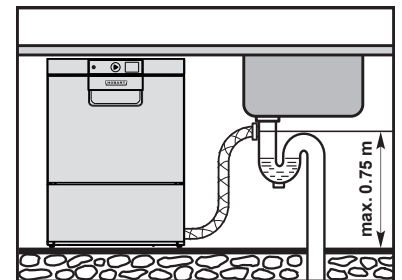
- ▶ Überwurfmutter „A“ (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.



- ▶ Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- ▶ Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden, z.B. 324088-1.

5.8 Ablauf anschließen

- ▶ Den Ablaufschlauch an einen bauseitigen Ablauf anschließen.
- ▶ Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,75 m (GXC/GPC: 0,6 m) nicht übersteigen.



- ▶ Ablaufschlauch nicht lose auf den Boden legen und nicht knicken.

5.9 Integrierte Chemiebehälter (Option) nachrüsten

⚠ WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen (Boilerheizung, Tankheizung, Pumpen).

- ▶ Nur von Fachpersonal montieren lassen.

- ▶ Montage gemäß separater Einbauanleitung vornehmen.

5.10 Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten

⚠ WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen (Boilerheizung, Tankheizung, Pumpen).

- ▶ Nur von Fachpersonal montieren lassen.

- ▶ Montage gemäß separater Einbauanleitung vornehmen.

6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Personalqualifikation

Die erste Inbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 2.3.2).

6.2 Softwarestand prüfen


Im Service-Modus den Softwarestand prüfen und gegebenenfalls aktualisieren.

6.3 Inbetriebnahmeprozedur starten

Beim ersten Einschalten der Maschine startet automatisch die Inbetriebnahmeprozedur mit der Sprachauswahl, gefolgt von weiteren erforderlichen Inbetriebnahmeschritten.

- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



 Display wird aktiviert.

 Menü **set language (Sprache einstellen)** wird angezeigt.

6.4 Sprache einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die gewünschte Sprache anwählen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.



 Sprache wird aktiviert.

 Menü **Datum einstellen** wird angezeigt.

6.5 Datum einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.



- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Tag/Monat/Jahr gewechselt werden.



- ▶ Haken-Symbol antippen.




 Datum wird aktiviert.

 Menü **Uhrzeit einstellen** wird angezeigt.

CARE

Erste Inbetriebnahme


6.6 Uhrzeit einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.
- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Stunde und Minute gewechselt werden.
- ▶ Haken-Symbol antippen.
 Uhrzeit wird aktiviert.



6.7 Anschlussleistung wählen


Diese Auswahl dient der korrekten Verbrauchsberechnung. Der Wert muss bei alternativer Anschlussvariante angepasst werden (gemäß Angabe im Schaltplan).

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.
- ▶ Haken-Symbol antippen.
 Auswahl wird aktiviert.



6.8 Wasserhärte einstellen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung folgt die Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung.

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.
- ▶ Haken-Symbol antippen.
 Wasserhärte wird aktiviert.



6.9 Salzbehälter befüllen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung folgt bei Erstinbetriebnahme der Hinweis den Salzbehälter zu befüllen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.

- ▶ Salzbehälter nicht mit Reinigungsmittel füllen.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Salzbehälterdeckel abschrauben und 1,5 kg grobkörniges (2-8 mm) Regeneriersalz mithilfe des mitgelieferten Trichters einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
- ▶ Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
- ▶ Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Salzreste am Tankboden führen zu Korrosionsschäden.

- ▶ Salzreste manuell entfernen.
- ▶ Ggf. Spülprogramm starten um Salzspuren vollständig zu entfernen.

- ▶ Zum Fortsetzen der Erstinbetriebnahme Haken-Symbol antippen. 

6.10 Chemiebehälter und Ansaugschläuche befüllen



Wir empfehlen die Verwendung von HOBART Hyline Reiniger und Klarspüler.

ACHTUNG: Ein Vermischen im Schlauch bei Wechsel der Chemieprodukte kann zu Kristallisation und Beschädigung der Schläuche und Dosiergeräte führen. Dies wird durch Zwischenspülen mit Wasser (siehe Abschnitt 8.6) verhindert. Nichtbeachtung führt zum Entfall der Gewährleistung und Produkthaftung.

⚠️ WARNUNG!




Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Unsachgemäßer Umgang mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nur handelsüblichen Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.
- ▶ Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

6.10.1 Externe Chemiekannister bereitstellen

Bei Maschinen ohne integrierte Chemiebehälter folgt der Hinweis die Ansaugschläuche in externe Kannister zu stecken. Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch **ohne** Farbmarkierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Reinigerbehälters stecken.
- ▶ Ansaugschlauch mit **blauer** Markierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Klarspülerbehälters stecken.
- ▶ Haken-Symbol antippen. 

 Hinweis "Tür der Maschine schließen" wird angezeigt.

- ▶ Tür schließen und Haken-Symbol antippen. 

 Befüllung Ansaugschläuche wird aktiviert und im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

6.10.2 Integrierte Chemiebehälter (Option) befüllen

Bei Maschinen mit nachgerüsteten integrierten Behältern folgt der Hinweis die Chemiebehälter zu befüllen.

- ▶ Untere Frontverkleidung nach vorne aufklappen.
- ▶ **Farblosen** Behälter mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung "MAX" mit **Reiniger** füllen. Behälter nicht überfüllen!
- ▶ **Blauen** Behälter mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung "MAX" mit **Klarspüler** füllen. Behälter nicht überfüllen!

- ▶ Haken-Symbol antippen. 



 Der Hinweis "Tür der Maschine schließen" wird angezeigt.

- ▶ Tür schließen und Haken-Symbol antippen. 


 Befüllung Ansaugschläuche wird aktiviert und im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

6.11 Erste Inbetriebnahme beenden

Wahlweise kann die Maschine gestartet oder ausgeschaltet werden.

- ▶ Auf/Ab-Symbol antippen bis die gewünschte Einstellung umrahmt ist. 


- ▶ Haken-Symbol antippen. 

 Maschine startet oder schaltet sich aus.

7 Betrieb

7.1 Personalqualifikation

Die Maschine darf nur von eingewiesenem Personal betrieben werden (siehe Abschnitt 2.3.2).

7.2 Spezielle Sicherheitshinweise

VORSICHT!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung, Verbrennung

Wird die Tür während des Betriebes geöffnet kann Dampf austreten bzw. Waschlauge herausspritzen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Tür während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.

WARNUNG!



Rutschgefahr

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ▶ Entsprechenden Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr verursacht.

7.3 Hinweise für optimale Spülergebnisse

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Die im Wasser gelösten Mineralien werden beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren auf dem Spülgut sichtbar.



Bei höherem Mineralgehalt empfehlen wir den Einsatz einer HOBART HYDROLINE Entmineralisierung.

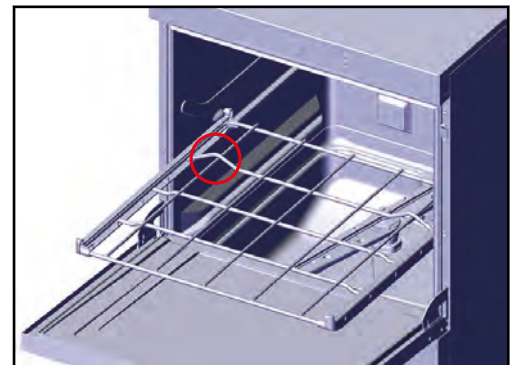
Da den meisten neuen Gläsern produktionsbedingt ein Schutzfilm anhaftet ist es notwendig, eine Grundreinigung durchzuführen bevor sie zum ersten Mal in der Spülmaschine gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Grundreinigung manuell (Handschuhe tragen) mit einer erhöhten Reiniger-Konzentration (min. 10 g/l) in einem Waschbecken

und mit Hilfe einer Bürste vorzunehmen. Alternativ kann auch das unter Abschnitt 7.10 beschriebene Programm verwendet werden.

7.4 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.4.1 Maschine vorbereiten

- ▶ Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- ▶ Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- ▶ Füllstand vom Reiniger- und Klarspülbehälter überprüfen.
- ▶ Bei Verwendung des Einsatzes für den Oberkorb die Ausrichtung beachten: die im Bild markierten Haken müssen hinten sein und nach oben zeigen.



- ▶ Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste ① drücken.
 - 🔌 Maschine wird eingeschaltet.
 - 💧 Tank wird befüllt.

Während des Befüllens und Aufheizens wird die EIN/AUS-Taste zunehmend grün. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.

Sobald die Taste in grünes Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.

7.4.2 Spülgut vorbereiten

- ▶ Grobe Speisereste entfernen.
- ▶ Spülgut mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.



Je nach Korbsortiment kann mit Einzelkorb- oder Doppelkorbbestückung gespült werden. Für optimale Ergebnisse empfehlen wir Gläser, Tassen, Schüsseln und Töpfe möglichst im unteren Spülkorb einzustellen.

Im Oberkorb in der hinteren linken Ecke keine Kunststoffteile einstellen

7.5 Programm anzeigen und wählen

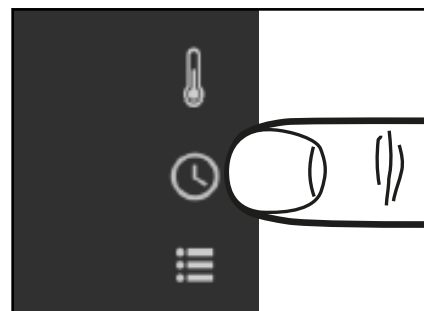
7.5.1 Übersicht Programme und Zusatzfunktionen

Name	Beschreibung
Kurz	Für leichte Verschmutzungen
Standard	Für normale Verschmutzungen
Intensiv	Für starke Verschmutzungen
Thermodesinfektion	Für normale Verschmutzungen Desinfektionslevel A0=60 (EN ISO 15883)
E-Save	Programm mit reduziertem Energieverbrauch für leichte Verschmutzungen und Einkorbbeladung
Hygiene	Zur Reinigung der Maschine (siehe Abschnitt 7.9)
Grundreinigung	Zum Entfernen hartnäckiger Beläge (siehe 7.10)

7.5.2 Programm anzeigen und wählen

Nach dem Einschalten ist automatisch das Standard-Programm vorgewählt. Bei Bedarf kann ein anderes Programm gewählt werden.

- ▶ Zur Anzeige des aktuellen Programms vor dem Start-Programmwahl-Symbol antippen.



- ▶ Die Programmauswahlliste wird angezeigt.
- ▶ Das aktuell gewählte Programm ist invers umrahmt.
- ▶ Anwählen eines anderen Programms durch Auf/Ab-Symbol.
- ▶ Bestätigung durch Haken-Symbol.
- ▶ Durch Antippen des Rücksprung-Symbols kann man die Programmauswahlliste ohne Änderung verlassen.



7.6 Spülen

- ▶ Korb in die Maschine schieben und Türe schließen.



Bei Einstellung der Maschine auf manuelle Dosierung mit Pulver/Tab-Reiniger muss für jedes Spülprogramm Reinigungspulver bzw. ein Reiniger-Tab (ca. 20 g) auf die Innenseite der Tür gegeben werden.

- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



Während das Programm abläuft, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von blau zunehmend zurück zu grün.



Sobald die EIN/AUS-Taste wieder komplett grün aufleuchtet ist der Spülvorgang beendet.




Am Ende des Spülprogramms startet automatisch ein Trocknungs- und Kondensationsprozess (Dauer ca. 3 Minuten). Dieser kann durch Öffnen der Tür jederzeit abgebrochen werden.

- ▶ Tür öffnen und Korb herausnehmen.
- ▶ Dem Spülgut ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

7.7 Maschine ausschalten

- ▶ Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drei Sekunden halten.



-  Die Maschine entleert den Tank und führt eine Reinigung des Innenraums aus. Dabei wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von grün zunehmend zurück zu farblos.



-  Danach schaltet sich die Maschine ab.

Wenn die EIN/AUS-Taste komplett erloschen ist:

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil schließen.



Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach 6 Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

7.8 Reinigung

ACHTUNG!

Sachschäden

Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosion oder Schäden an den Oberflächen führen.

- ▶ Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
- ▶ Keine Metallschwämme verwenden.

7.8.1 Tägliche Reinigung durchführen

- ▶ Siebe herausnehmen und reinigen. **Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!**
- ▶ Feinsieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ▶ Maschinenbereiche, die nicht von der Wasserumwälzung erreicht werden können (Türdichtung etc.) reinigen.
- ▶ Siebe wieder einsetzen.
- ▶ Tür zur Belüftung offen lassen.
- ▶ Oberfläche des Bedienpanels auf Sauberkeit prüfen bzw. reinigen.

7.8.2 Spülarme Reinigen

Bei Bedarf:

- ▶ Clipbefestigung an den Spülarmen gedrückt halten, Spülarme herausnehmen und reinigen.
- ▶ Spülarme wieder einsetzen.

7.9 Hygienereinigung durchführen

Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen erfolgt der Hinweis "Hygieneprogramm durchführen" im Display und zeigt an, dass eine automatische Hygienereinigung des Maschineninnenraumes durchgeführt werden sollte. Der Hinweis kann durch Antippen des Haken-Symbols im Display für einige Spülzyklen unterdrückt werden. Durchführung des Hygieneprogramms wie folgt:

- ▶ Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und ein HOBART-Hygiene-Tab in den Innenraum der Maschine legen.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ Programmwahl-Symbol antippen.
- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol das Hygiene-Programm anwählen.



- ▶ Mit Haken-Symbol bestätigen.
- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer ca. 10 Minuten) erlöschen nacheinander die grün beleuchteten Segmente.



Nach Ablauf des Programmes schaltet die Maschine automatisch ab.



Die Hygienereinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschineninnenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

7.10 Grundreinigungsprogramm für Spülgut durchführen

Programm zum Entfernen von hartnäckigen Belägen auf Spülgut (z. B. fertigungsbedingter Schutzfilm auf neuen Gläsern, Stärkeaufbau)

VORSICHT!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Verwendung von nicht geeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Manuelle Zudosierung eines speziellen Mittels gemäß der Empfehlung Ihres Chemielieferanten durchführen.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Grobschmutz von der Tankabdeckung manuell entfernen.
- ▶ Entsprechend den individuellen Dosierempfehlungen eine für den Tankinhalt (siehe 3.3) notwendige Pulvermenge in den flachen Tankbereich geben.
- ▶ Programmwahl-Symbol antippen.
- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol das Grundreinigungsprogramm anwählen.



- ▶ Mit Haken-Symbol bestätigen.
- ▶ Beladenen Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.



CARE

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



☞ Während das Programm abläuft (Dauer ca. 6 Minuten) wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von blau zunehmend zurück zu grün.



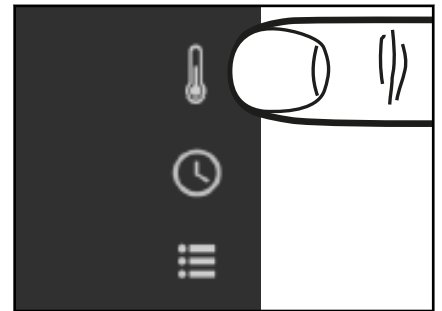
Sobald die EIN/AUS-Taste wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.



Für jeden weiteren direkt im Anschluss folgenden Grundreinigungszyklus ist eine manuelle Nachdosierung entsprechend 4 Liter Wasser erforderlich.

7.11 Temperaturen anzeigen

- ▶ Temperatur-Symbol antippen.

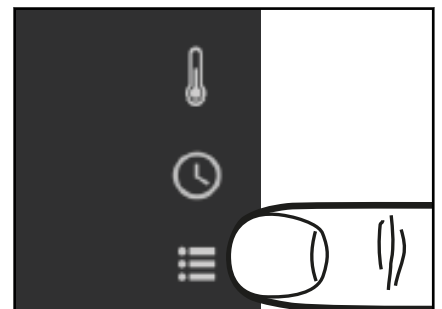


☞ Es werden die effektiv erreichten Wasch- und Nachspültemperaturen des letzten Spülprogramms angezeigt.

8 Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Bei eingeschalteter Maschine im Standby und Spülbetrieb möglich.

- ▶ Auswahlmenü-Symbol antippen.



- ▶ ☞ Die Login und Informationsauswahl wird angezeigt.



Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

- Mit **Service Login** haben geschulte Techniker Zugang zu weitergehenden Einstellmöglichkeiten.
- Der **Chef-Login** erlaubt dem Bediener Zugang zu den nachfolgend beschriebenen Einstellungen und Daten.
- Unter **Information** besteht Zugang zu Betriebsdaten, Maschinen und Servicekontaktdaten (falls hinterlegt).

Navigieren, auswählen, verlassen in den einzelnen Menüs siehe Abschnitt 4.3.

8.1 Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol „Information“ anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.



Das Untermenü wird angezeigt.

Untermenü	Auswahl
Maschinentyp	Zeigt Maschinentyp und Seriennummer
Betriebsdaten	Listet das Inbetriebnahmedatum sowie Zählerstände für Betriebsstunden, Spülzyklen, Wasser und Stromverbrauch
Service-Adressen	Zeigt die hinterlegte Servicekontakt-Rufnummer

8.2 Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

8.2.1 Zugang zu Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol Chef-Login anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.



PIN-Eingabe wird angezeigt.



PIN code "1111" eingeben:

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die erste Ziffer einstellen.
- ▶ Durch Haken-Symbol zur nächsten Ziffer springen.
- ▶ Das Rücksprung-Symbol erlaubt das Verlassen bzw. Rücksprung zur vorhergehenden Ziffer.



Nach korrekter Code-Eingabe werden die verfügbaren Untermenüs für Einstellungen und Hygienedaten angezeigt.

8.2.2 Übersicht Auswahlmenü für Einstellungen und Hygienedaten

Hauptmenü	Auswahl
Allgemeine Einstellungen	Sprache Datum/Format Uhrzeit/Format Temperatureinheit
Temperaturanzeige	Permanentanzeige Temperaturmessung
Akustisches Signal	Ein/Aus
Chemieeinstellungen	Klarspülerdosierung Reinigerdosierung Chemieschläuche befüllen Klarspülerdichte Reinigerdichte
Externe Wasseraufbereitung	Zähler einstellen Zähler zurückstellen Restwassermenge Aktivieren/Deaktivieren (nicht bei RO-I)
Härtegrad	Einstellung
VAPOSTOP ² /TOP-DRY	Standardmodus Flüstermodus
Hygiene	Erinnerung Hygieneprogramm Protokoll anzeigen Protokoll übertragen
Zeitschaltuhr	Aktivieren/Deaktivieren Einstellungen
WLAN	Aktivieren/Deaktivieren Status Verbindungsassistent Zugangscode abfragen Verbindungstest vor Zugangscode Manuelle Einrichtung
Temperaturniveau	Europa Thermolabel

8.3 Allgemeine Einstellungen durchführen

Untermenü	Auswahl
Sprache	Verfügbare Sprachen
Datum/Format	Datumseinstellung und Formate: YYYY.MM.DD DD.MM.YYYY MM.DD.YYYY
Uhrzeit/Format	Zeiteinstellung und Format: 24h/12h
Temperatureinheit	°C / °F

Bei der Einstellung von Datum und Uhrzeit kann durch Antippen der Format-Symbole, auch das Anzeigeformat gewechselt werden.



Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Abschluß der Einstellung durch Antippen des Rücksprung-Symbols.



8.4 Temperaturanzeige einstellen

Untermenü	Auswahl
Permanentanzeige	aktivieren/deaktivieren
Temperaturmessung	aktuell/maximal

8.5 Akustisches Signal einstellen

Untermenü	Auswahl
Akustisches Signal	Ton an/Ton aus

8.6 Chemieeinstellungen durchführen

Untermenü	Auswahl
Klarspülerdosierung	Werkseinstellung: 0,30 g/l Möglicher Bereich: 0–2,0 g/l
Reinigerdosierung	Werkseinstellung: 2,5 g/l Möglicher Bereich: 0–9,5 g/l
Chemieschläuche befüllen	Dosierschlauch Reiniger befüllen NEIN/JA Dosierschlauch Klarspüler befüllen NEIN/JA
Klarspülerdichte	Werkseinstellung: 1 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³
Reinigerdichte	Werkseinstellung: 1 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³

Sofern im Untermenü **Chemieschläuche befüllen** die Abfrage **Dosierschlauch Reiniger befüllen** und/oder **Dosierschlauch Klarspüler befüllen** auf **Ja** gesetzt wird startet der Befüllvorgang.

Der Befüllvorgang wird im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

HINWEIS: Die Schlauchbefüllung für Reiniger funktioniert nur bei geschlossener Tür / Haube.

Bei Bedarf kann über die Abbruch-Taste abgebrochen werden.

8.7 Externe Wasseraufbereitung überwachen

Hiermit kann die Kapazität einer externen Wasseraufbereitung bzw. eines Vorfilters anhand des Wasserdurchflusses überwacht werden.

Untermenü	Auswahl
Zähler einstellen	Festlegung des Ausgangswerts (Werkseinstellung = 14000 Liter)
Zähler zurückstellen	NEIN JA (setzt den aktuellen Zählerstand auf den Ausgangswert zurück)
Restwassermenge	Zeigt den aktuellen Zählerstand (Restkapazität)
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion Keine Wahlmöglichkeit bei ROI

8.8 Wasserhärte einstellen (Option)

Untermenü	Auswahl
Härtegrad	Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung Werkseinstellung: 30°dH Möglicher Bereich: 0–35°dH

8.9 VAPOSTOP² und TOP-DRY einstellen

Untermenü	Auswahl
VAPOSTOP ² /TOP-DRY	Standardmodus Flüstermodus (reduziert das Lüftergeräusch, Laufzeit wird erhöht)

8.10 Hygiene und Betriebsdaten

Untermenü	Auswahl
Erinnerung Hygieneprogramm	Aktiviert (Werkseinstellung) oder deaktiviert die Erinnerungsmeldung, ein Hygieneprogramm nach Ablauf der vorgegebenen Zyklenzahl durchzuführen
Protokoll anzeigen	
Protokoll übertragen	

Die Maschine protokolliert automatisch alle Betriebs- und Hygiene-relevante Ereignisse (z.B. Spülprogramme, Fehlermeldungen) mit ihrem Zeitpunkt.

Das Protokoll kann wahlweise am Display angezeigt oder an einen USB-Stick im txt-Format übertragen werden.

Die Protokollierung beginnt mit dem aktuellen Datum und dem zuletzt aufgetretenen Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die vorhergehenden Ereignisse.

Gespeichert werden maximal 1500 Ereignisse. Ältere Aufzeichnungen werden überschrieben.

Ebenfalls gelistet werden Inbetriebnahme, Temperatur- und Dosiereinstellungen, Zählerwerte und Anzahl der durchgeführten Spülprogramme.

8.11 Zeitschaltuhr einstellen

Hier können Zeitpunkte für ein automatisches Einschalten der Maschine definiert werden.

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion
Einstellungen	Hier kann für jeden Wochentag individuell ein Einschaltzeitpunkt eingestellt werden

Nach Aktivierung und Abschalten der Maschine verbleibt ein kleines Uhrensymbol für 30 Minuten links oben im Display

8.12 WLAN

Achtung: Die Funkfunktionalität außerhalb Europas ist abhängig von der Verfügbarkeit einer lokalen Zulassung des Funkmoduls. Kontaktieren Sie hierzu Ihren lokalen Hobart-Vertriebspartner bzw. www.itwfoodequipment.com/smartconnect365/help.

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion.
Status	Zeigt Details der Verbindung (SSID des Netzwerks, Signalstärke, Kanal , IP etc).
Verbindungsassistent	Führt schrittweise durch das Einrichten einer Verbindung. Wahlweise mit folgenden Möglichkeiten: – Netzwerke suchen – WPS: vereinfachtes Verfahren durch Drücken der Taste am Router – Netzwerke hinzufügen (für versteckte Netzwerke)
Zugangscode abfragen	Fragt bei bestehender Netzverbindung einen neuen Code zur Koppelung an die Hobart App an.
Verbindungstest	Testet die Anbindung an die Cloud.
Manuelle Einrichtung	Erlaubt die Einrichtung der Verbindung ohne schrittweise Führung durch den Assistent.

- Unterstützt IEEE 802.11 b/g/n im 2,4 GHz Frequenzband
- Maximale Sendeleistung 19,6 dBm im Frequenzband 2,4 GHz
- Verschlüsselung: WPA2-PSK / offenes Netzwerk
- Port 443 frei für die Kommunikation zwischen Maschine und Server (Standard: offen)
- IP Adressvergabe via DHCP oder fester IP-Adresse
- Anbindungen via **Captive Portal** ist nicht möglich
- Ausreichend WLAN-Empfang am Aufstellort der Spülmaschine notwendig
- Korrekte Einstellung des Datums notwendig

Die HOBART SmartConnect App ist im App Store und im Play Store als Download verfügbar.

Webbrowser Version unter <https://hobart.smartconnect365.com>

8.13 Temperaturniveau

Untermenü	Auswahl
Temperaturniveau	Europa Thermolabel

Hier kann von Standardtemperaturen gemäß der europäischen EN 17735 auf erhöhte Temperaturen gemäß NSF (Thermolabel 71°C) gewechselt werden. Dadurch verlängern sich die Programmlaufzeiten im Lastbetrieb.

9 Fehleranzeigen und Probleme

9.1 Fehleranzeigen

Angezeigte Fehlermeldungen werden in der Reihenfolge der Priorität angezeigt. Sie **müssen** mit dem Hakensymbol quittiert werden.

Quittierte Fehlermeldungen bei denen der Fehler immer noch ansteht, werden zunächst ausgeblendet um die Anzeige weiterer Meldungen zu ermöglichen.

Wurden alle Fehlermeldungen quittiert, aber es stehen noch Fehler an, werden diese Meldungen anschließend wieder angezeigt.

CARE

Fehleranzeigen und Probleme

Hinweise

- Eingeschränkter Betrieb ist möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet grün/rot im Wechsel.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).



Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
003	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
004	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
008	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
009	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
018	Wasserstandregulierung im Waschtank.	Quittieren, Abpumpprogramm startet automatisch.
021	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen. Ggf. Service informieren.	Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.
022	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen.
029	Programm unterbrochen. Tür schließen.	Tür schließen.
034	Serviceintervall fällig. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
036	Reinigerangel. Reiniger nachfüllen.	Reiniger nachfüllen (siehe Abschnitt 6.10).
037	Klarspülerangel. Klarspüler nachfüllen.	Klarspüler nachfüllen (siehe Abschnitt 6.10).
038	Eingangsspannung zu hoch! Maschine wurde abgeschaltet.	Eingangsspannung vom Elektroinstallateur prüfen lassen (bauseits).
039	Füllprogramm unterbrochen. Tür schließen.	Tür schließen.
040	Hygieneprogramm durchführen.	Hygieneprogramm durchführen.
041	Externe Wasseraufbereitung erschöpft. Austauschen.	Teil- oder Vollentsalzungspatrone austauschen.
042	Vorfilter der Osmose erschöpft. Austauschen.	Vorfilter austauschen.
043	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
060	Störung Osmose im Dauerlauf. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
061	Störung Osmose Stromausfall. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
062	Störung Osmose im Standby. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
063	Störung Osmose Wasserzulaufdruck zu niedrig. Wasserzulauf kontrollieren. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
064	Störung Osmose hat Leckage. Wasserzulauf schließen. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
065	Trocknungsfunktion gestört. Trocknungsassistent deaktiviert. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
066	Trocknungsfunktion gestört. Trocknungsassistent deaktiviert. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
067	Trocknungsfunktion gestört. Trocknungsassistent deaktiviert. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
068	Störung Temperatursensor Trocknung. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
069	Störung Temperatursensor Trocknung. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
070	Waschtemperatur zu niedrig. Service informieren	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
071	Spültemperatur zu niedrig. Service informieren	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Störungen

- Eingeschränkter Betrieb ist nicht möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet dauernd rot.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).
- Nach Quittierung der Fehleranzeige schaltet die Maschine aus.



Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
001	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
002	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
006	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
007	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
011	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
012	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
013	Desinfektion nicht gewährleistet. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
014	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
015	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
016	Störung Drucksensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
017	Störung Drucksensor Tank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
020	Störung Drucksensor Waschtank. Maschine abpumpen und neu starten.	Maschine abpumpen.
031	Prüfen ob Zulauf / Wasserhahn geöffnet ist.	Wasserzulauf kontrollieren.
032	Prüfen ob Zulauf / Wasserhahn geöffnet ist.	Wasserzulauf kontrollieren.
033	Störung im Füllsystem. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Fehleranzeigen und Probleme

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
035	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.
044	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
045	Anzahl Spülzyklen ohne Regeneriersalz überschritten. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
049	Bedienung gestört. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
052	Störung im Füll- bzw. Ablaufsystem. Service informieren. Maschine von der Wasser- und Stromversorgung trennen!	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

9.2 Probleme beheben

9.2.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Spülgut trocknet schlecht.	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spülgut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Salz in Tablettenform verwenden.

9.2.2 Sonstige Probleme

Art des Problems	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas-/Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

10 Wartung

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich. Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.

Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Verschleißteile sind z.B.: Dosierschläuche, Spülarmlager u.s.w. Ihre HOBART-Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach DGUV V3 (BGV A3), regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

11 Entsorgung

- ▶ Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihrer Betriebsstoffe. Beachten Sie dabei die nationalen und örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.



12 Produkthaftungsausschluss

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

© HOBART GmbH, Offenburg 2024

13 Konformität



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Декларация соответствия / Uygunluk beyanı / Deklaracija o skladnosti / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.
La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante.
Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.
Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.
Эта декларация соответствия выдается под исключительную ответственность производителя.
Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğu altında düzenlenmiştir.
Ova izjava o skladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.
Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.
A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Maschine:	Geschirrspülmaschine / Gläserpülmaschine	Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter:	HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Machine:	Dishwasher / Glasswasher	Manufacturer / authorized to compile the technical file:	Robert-Bosch-Straße 17
Máquina:	Machine à laver la vaisselle / Lave verres	Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique:	77656 Offenburg / Germany
Máquina:	Lavavajillas / Lavavases	Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:	
Macchina:	Lavastoviglie / Lavabicchieri	Fabbricante / Responsabile della documentazione:	
Machine:	Vaatwasmachine / Glazenwasmachine	Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:	
Urządzenie:	Zmywarka do naczyń / Zmywarka do naczyń ze szkła	Producent / autoryzowany przedstawiciel:	
Машина:	Посудомоечная машина / Стakanомоечная машина	Изготовитель / ответственный за составление документации:	
Makine:	Tezgahaltı bulaşık makinesi / Bardak yıkama	Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:	
Stroj:	Perilica posuda / Perilica čaša	Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:	
Stroj:	Stroj za pomivanje posode / Stroj za pomivanje kozarcev	Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:	
Máquina:	Máquina lava-loiça / Máquina lava-copos	Fabricante / Responsável pela documentação:	
Stroj:	Myčka na nádobí / Myčka na sklenice	Výrobce / osoba zplnomocněná sestavením dokumentace:	
Model:	FX - Serie	GP - Serie	Design State: FX-18-02
	FP - Serie	Care	Serial No.: 86 66 7XXXX
	FXL - Serie		

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.
Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.
Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.
Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.
Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.
Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.
Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.
Настоящим мы подтверждаем, что указанная машина изготовлена в соответствии с приведенными ниже нормами.
İzbu belge ile belirttiğim makinenin aşağıda listelenen normlar doğrultusunda hazırlanmış ve test edilmiştir.
Ovime potvrđujemo da je gore navedeni stroj proizveden i testiran sukladno sljedećim standardima.
S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.
Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.
Timto potvrđujemo, že uvedeni stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

- EN 17735:2022
- EN IEC 55014-1:2021
- EN IEC 55014-2:2021
- EN 60335-2-58:2005 + Cor.:2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
- EN IEC 61000-4-3:2020
- EN IEC 61000-6-2:2019
- EN IEC 61000-6-3:2021
- EN ISO 12100:2010
- EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:
The product complies with the following directives:
La machine est conforme aux directives fixées:
La máquina armoniza con las siguientes Directivas:
La macchina è conforme alle direttive seguenti:
Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:
Urządzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:
Машина соответствует требованиям следующих директив:
Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:
Ovaj stroj je u skladu sa sljedećim direktivama:
Stroj ustreza zahtevam sledjećih direktiv:
A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:
Stroj je v souladu s ustanoveními následujících směrnic:

2006/42/EG	(Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
2014/30/EU	(EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
2014/53/EU	(Funkanlagen-Richtlinie, RED)
2011/65/EU	(RoHS Richtlinie, RoHS Directive)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.
Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.
Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/UE ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.
Directiva de protecciones de baja tension 2014/35/UE estan en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1. de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.
Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.
De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/EG.
Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.
Цели, охраняемые Директивой по высоковольтному оборудованию 2014/35/EU, соблюдены в соответствии с приложением № 1.5.1 Директивы по машинному оборудованию 2006/42/ЕС.
Açık Gerilim Yönetmeliği 2014/35/EU'nin koruyucu hedeflerini, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uyumlandırdık.
Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/EU udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC.
Upoštevani so zaščitni cilji Direktive o nizki napetosti 2014/35/EU v skladu s prilogi I, št. 1.5.1 Direktive o strojih 2006/42/ES.
Os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.
Cile ochrany dle nízkonapětové směrnice 2014/35/EU byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:
Confirmed by:

Offenburg, 01.10.2023

ppa.

Harald Disch
Direktor Produktentwicklung Europa
Director Warewash Engineering Europe

HOBART GmbH

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)781.600-0
Fax: +49 (0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

HOBART Export

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Germany
Phone: +49 (0)781.600-2820
Fax: +49 (0)781.600-2819
E-Mail: info-export@hobart.de
Internet: www.hobart-export.com

Hobart UK.

Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS

Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV

Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl

Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge

Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
Fax.: +47-67109801
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS

Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland

Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia

Hobart Food Equipment
Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartfood.com.au

HOBART China

15th Floor, Building A
New Caohejing International Business
Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

HOBART Korea LLC

7th Floor, Woonsan Bldg, 108, Bangi-dong
Songpa-gu, Seoul 138-050
Korea
Telephone: +82 2 34 43 69 01
Fax: +82 2 34 43 69 05
E-mail: contact@hobart.co.kr
Internet: www.hobart.co.kr

HOBART (Japan) K.K.

6-16-16 Minami-Oi, Shinagawa-ku,
Tokyo 140-0013
Japan
Telephone: +81 3 5767 8670
Fax: +81 3 5767 8675
E-mail: info@hobart.co.jp
Internet: www.hobart.co.jp

Hobart International (S) Pte Ltd

158, Kallang Way, #06-03/05
Singapore 349245
Telephone: +65 6846 7117
Fax: +65 6846 0991
E-mail: enquiry@hobart.com.sg
Internet: http://www.hobart.com.sg

Hobart Thailand

43 Thai CC Tower Building,
31st FL, Room No. 310-311,
South Sathorn Rd., Yannawa,
Sathorn, Bangkok, 10120
Thailand
Telephone: +66(0)2-675-6279-81
Fax: +66(0)2-675-6282
E-mail: enquiry@hobartthailand.com
Internet: http://www.hobartthailand.com

ITW India Pvt Ltd.

501-502 Vipul Trade Centre
Sector 48 Sohna Road
Gurgaon 122001
Telephone: +91 124 4245430
Fax: +91 124 4245432